

## Living in a Globalised World – Aktuelle Aspekte der Globalisierung erörtern (S II)

Waltraud Feger, Siegen



© Fotolia

II/C8

Wird Globalisierung in Zukunft auch als das Nonplusultra des internationalen Handels verstanden?

Die Proteste in Hamburg 2017 und an anderen Orten wegen der Unzufriedenheit mit den negativen Aspekten der Globalisierung haben Schlagzeilen in den Medien zur Folge gehabt. Angesichts der größer werdenden Schere zwischen Arm und Reich, zwischen Europa und den Schwellenländern, sucht man nach Lösungen. Dass diese nicht so einfach zu finden sind, zeigt sich auch am Beispiel Donald Trumps, der die Uhr einfach umgedreht hat, wie der geplante Austritt aus dem Pariser Abkommen unschwer erkennen lässt. Auch wenn es viele Rückschläge für einige gute Aspekte der Globalisierung gibt, stellt man doch auch zahlreiche Erfolg versprechende Verbesserungsversuche fest.

Die vorliegende Unterrichtsreihe setzt sich mit der aktuellen Entwicklung der globalisierten Welt und den damit verbundenen Problemen auseinander. Dabei zollt sie einzelnen Phänomenen besondere Aufmerksamkeit und widmet ihnen jeweils ein Kapitel, das gegebenenfalls jedes für sich im Unterricht eingesetzt werden kann.

**Klassenstufe:** 11/12 (G8), 12/13 (G9)

**Dauer:** ca. 10 Unterrichtsstunden (+ LEK)

**Bereich:** Sachtexte; Chancen und Risiken der Globalisierung, *The impact of globalisation on culture and communication*, *Global responsibility*; *outsourcing*, *global players*, *environmental challenges*, *human trafficking*, *fake news*

**Kompetenzen:** 1. Text- und Medienkompetenz: Erschließung, Analyse und Kommentierung von unterschiedlich medial vermittelten Texten (z. B. Sachtexte, Reden, Kurzvideos, Cartoon, Statistik); 2. Kommunikative Kompetenzen: Leseverstehen / Hör-Seh-Verstehen / Schreiben / Sprachmittlung / klares und detailliertes Präsentieren und Darstellen themenbezogener Sachverhalte

## Sachanalyse

### Was verbindet man heute mit „Globalisierung“?

Da der Begriff bereits seit gut einem halben Jahrhundert benutzt wird, braucht man im Unterricht nicht mehr die Bedeutung oder Herkunft zu erklären. Es geht vielmehr um die **Vor- und Nachteile** und wo genau Globalisierung zu finden ist. Fragt man die Schüler, in welchen Bereichen Globalisierung anzutreffen ist, erhält man die Antwort: „Fast überall“. Das schlägt sich auch in dem Begriff „global village“ nieder, der nach Aussagen des Wörterbuchs für die ganze Welt steht.

Will man den Historikern glauben, so war ein Vorfahre der Globalisierung der Kolonialismus der europäischen Großmächte. Heutzutage geht es jedoch vielmehr um die zunehmende Vernetzung und die Verflechtungen in Bereichen der **Wirtschaft**, des **Handels**, der **Politik**, der **Kultur**, der **Kommunikation** und **Umwelt**. Ein wesentlicher Faktor bei der Entwicklung der Globalisierung ist dabei die **Digitalisierung** und die **Internetne**.

Im Jahre 2018 hat der **Begriff Globalisierung** starke Einbußen gegenüber früheren, enthusiastischen Vorstellungen erlitten, d. h. die **vormal positive Wahrnehmung hat sich teilweise ins Gegenteil verwandelt**. Natürlich hatte man sich durch die Vernetzung oder durch das Zusammenwachsen der Kontinente nicht nur eine positive wirtschaftliche Entwicklung (vgl. **M 1**), sondern auch den Zuwachs an Lebensqualität aller Menschen erwartet. Dass dies heute sehr viel kritischer gesehen wird, kam in mehreren **Demonstrationen** und öffentlichem Aufbegehren von Menschenmassen in mehreren Ländern zum Ausdruck, d. h. man gibt der Globalisierung die Schuld, dass „die Reichen reicher und die Armen immer ärmer“ wurden. Die Forderung der Globalisierungsgegner verlangt eine faire Verteilung der Gewinne der Globalisierung. Weitere Aspekte in **M 2**.

Diese Forderung scheint berechtigt zu sein, wenn sich die großen, **global-agierenden Firmen (corporations)** als **Gewinner der Globalisierung** erweisen, während die Arbeiter (*blue-collar workers*) das Nachsehen haben, da ihre Arbeitsplätze in die Niedrig-Lohn-Länder abwandern; vgl. hier **M 2**, **M 4** und **M 5**. Dieser Vorgang wird dann als „**outsourcing**“ bezeichnet, wobei wie der Name schon sagt (**out**: außen, **source**: Quelle), die Arbeit ins Ausland verlagert wird, vgl. Duden. Übergabe von bestimmten Firmenbereichen an spezialisierte Dienstleistungsunternehmen. Dass aufgrund dessen zahlreiche Arbeitsplätze in westlichen Hochlohnländern verloren gehen, ist den Regierungen vielfach zu spät klar geworden, um die Entwicklung noch rechtzeitig gegenzusteuern. Diesen Aspekt griff **Donald Trump** in seinem **Wahlkampf** auf und versprach – vor allem bezogen auf Stahlprodukte und Kohle – die Arbeitsstellen zurückzuholen (*I'll get your jobs back – America first*). **Präsident Trump als Geschäftsmann** weiterhin in Billiglohnländern arbeiten lässt, wirkt dabei wenig konsequent (vgl. **M 2** und **M 3**). Die Auswirkungen von „outsourcing“ nehmen teilweise recht kuriose Formen an, z. B. sind westliche Firmen dabei, ihren Kundenservice nach China „outsourcen“ (vgl. **M 6**, Cartoon und folgenden Link: <https://www.theguardian.com/environment/2014/jan/19/co2-emissions-outsourced-rich-nations-rising-economies>). Städtische und andere Verwaltungen können ihre Dienste an indische bzw. philippinische Call-Center „outsourcen“ (vgl. **M 5**), eine Tatsache, die in London ein Beispiel für die Katastrophe im Grenfell-Wohnblock verantwortlich gemacht wird (vgl. folgenden Link: <https://www.theguardian.com/society/2017/jun/20/grenfell-tower-tragedy-extensive-outsourcing-cuts-ideology>).

Mit den **global agierenden Konzernen** befassen sich **M 4** und die bunte **Statistik „Krankkraken“** aus der Wochenzeitung „Die Zeit“, die die oft große Palette der Produkte eines Konzerns (Tierfutter **und** Schokolade) offenbart und an der die Schüler sich in einer Mediation mit dem Ziel einer Präsentation versuchen sollen. Da Schüler im Allgemeinen sehr markenbewusst sind, kommt das ihren Interessen sehr entgegen. Das ist auch der Grund, weshalb sie gerne konkurrierende Konzerne (auch mittels einer Internetrecherche) vergleichen werden.

Dem kurzen **Video** zum Thema **Outsourcing (M 5)** folgen Übungen zum Verständnis, ein Kommentar und ein Rollenspiel. Während anfänglich, d. h. in den 1960er Jahren, Outsourcing nur mit der Übertragung bezüglich der Fertigstellung oder der Herstellung von Gegenständen (Bekleidung, Autos, Kühlschränke, Fernseher, PCs etc.) zu tun hatte, wurden besonders **ab den 1980er Jahren zunehmend Dienstleistungen** (Werbung, Beratung, Marketing, Auskunft etc.) **im Ausland in Auftrag gegeben**. Das ist auch der Grund, weshalb in Indien und anderen asiatischen Ländern Hunderttausende in **Call-Centern** angestellt sind (vgl. **M 5**), die solche Dienste z. B. für amerikanische Auftraggeber übernehmen. Dabei kommt es allerdings zu als nicht unkritisch zu betrachtenden Begleiterscheinungen. So werden z. B. die indischen und philippinischen Akquisiteure nicht nur in englischer Aussprache (vgl. **M 5**) trainiert, sondern auch verpflichtet, amerikanische, englische Vornamen und Nachnamen bei der Akquise anzunehmen. Dieser Identitätswechsel ist im Vergleich mit anderen Beeinträchtigungen anderer „Arbeiter“, die unter den negativen Auswirkungen der Globalisierung leiden müssen, noch relativ harmlos, wenn man z. B. an die verschiedenen Formen des Menschenhandels (**human trafficking**) denkt, wie z. B. Zwangsheirat, Prostitution, Zwangsarbeiter etc. (vgl. **M 7**).

Der **Klimawandel** und andere Gefahren, die durch den Globalisierungsprozess hervorgerufen wurden und weiterhin werden, werden in **M 8** und **M 9** thematisiert. Um der Erderwärmung entgegenzuwirken, bedarf es der konzentrierten Aktion aller Großmächte. Dem würde der von Präsident Trump **angekündigte Austritt der USA aus dem Pariser Abkommen**, in dem sich über 200 Staaten verpflichten, ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß herunterzufahren, deutlich entgegenstehen. Die **Trump-Administration** versucht andererseits, die öffentliche Diskussion zu beeinflussen, indem sie die **Verwendung bestimmter Formulierungen** (etwa **climate change, global warming**) in offiziellen Verlautbarungen untersagt (**M 8**).

Eine weitere Bedrohung geht von **Plastikmüll** aus, der oft schnell und recht unkümmert entsorgt wird, z. B. im Meer oder in Flüssen. Wenn Fische oder andere dort lebende Tiere die Plastikabfälle aufnehmen, gelangen diese in Form von Toxigenen wiederum in die menschliche Nahrungskette. Am 11. 11. 2018 kommt Theresa May (**M 9**) in ihrer Rede bezüglich Ihres Zukunftsplans für die nächsten 25 Jahre auch auf das Thema Plastikabfall, seine Vermeidung und Entsorgung zu sprechen.

Eine ganz andere Entwicklung globaler Reichweite stellt das Phänomen „**fake news**“ dar (**M 10**), das als Wortprägung vom englischen Verlag Collins zum Wort des Jahres 2017 gewählt wurde. Dabei handelt es sich um **gezielte Falschmeldungen**, besonders in den **sozialen Medien**, die sich oft gemäß dem Schneeballprinzip verbreiten und zu großen internationalen Reaktionen führen können, wenn sie gezielt von Regierungen initiiert werden. Da die Urheberhaftigkeit solcher „fake news“ meist nicht feststellbar ist, gestaltet sich die **Verfolgung und Bestrafung** als **aufwendig und schwierig**, zumal auch „intelligente“ Roboter (**deep fakes**) eingesetzt werden.

## Didaktisch-methodisches Konzept

### Zur Lerngruppe und zur Einbettung in den Unterricht

Das vorliegende Dossier ist zum Einsatz in der Oberstufe gedacht. Hier kann es **als Einheit aber auch in einzelnen Kapiteln** im Unterricht der Sekundarstufe II, **Leistungskurs** oder **Grundkurs**, behandelt werden. Obwohl „Globalisierung“ ein bekanntes Thema ist, hat es an Aktualität nicht verloren, wie man an den **aktuellen Artikeln, Videos und Reden** sehen kann. Bestandteil der Obligatorik ist „Globalisation“ in einer Reihe von Bundesländern, so z. B. in Nordrhein-Westfalen (Abitur 2019/2020: GK: „*The impact of globalization on culture and communication*“ / LK: „*Globalization and global challenges*“).

*economic, ecological an political issues*“) oder Baden-Württemberg (Bildungsplan ab 2016: „Globalisierung als Chance und Herausforderung“). Die hier angeführten Phänomene erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit globaler Probleme, wollen jedoch einige – vielleicht bis dahin nicht beachtete – Auswirkungen der Globalisierung hinterfragen.

### Zum Aufbau der Reihe

Folgende Aspekte werden in der Reihe beleuchtet:

1. **Hinführung zum Thema:** Einstimmung auf das Thema mittels eines Videos und der Aktivierung eventueller Vorkenntnisse, da „Globalisierung“ bereits seit Jahrzehnten diskutiert und hinterfragt wird (1. Stunde).
2. **Entwicklung und Fehler der Globalisierung:** Die Erkenntnisse eines Experten zeigen Fehler im Verlauf der Globalisierung und wesentliche Verbesserungsvorschläge für die Zukunft auf. Amerikanische Versuche einer partiellen Aussetzungs aus der Globalisierung (2. und 3. Stunde).
3. **Global-agierende Konzerne** stehen für die vernetzte Arbeitswelt, vgl. „Markenkraken“, **M 4** (4. Stunde).
4. **Die globale Arbeitswelt in Gestalt des Outsourings:** Ein Videofilm gibt Einblick in ein indisches Call Center und zeigt gravierende Übergriffe auf die Persönlichkeitsrechte der Angestellten. Negative Auswirkungen von Outsourcing auf die Umwelt werden in einem Cartoon und Leserbrief thematisiert (5. und 6. Stunde).
5. **Existentielle Gefahren für den Menschen:** Ausbeutung der Menschen und verschiedene Formen des Menschenhandels (7. Stunde).
6. **Globale Negativa und sprachliche Manipulation:** Amerikas Versuche, den Klimawandel zu ignorieren und durch sprachliche Manipulation aus der Welt zu schaffen (8. Stunde).
7. **Globalisierung und Plastikmüll:** Die britische Regierung sagt dem Plastikmüll den Kampf an (9. Stunde).
8. **Globale Beeinflussung durch Falschmeldungen:** Menschen und Regierungen werden zunehmend durch gefälschte Falschmeldungen verunsichert und manipuliert (10. Stunde).
9. **Klausur** (Auszug aus einer Rede von PM May vom 25. Januar 2018 vor dem WEF in Davos) – **Major challenge for the UK in a global world**

<sup>1</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im weiteren Verlauf nur noch „Schüler“ verwendet.

### Zu den Methoden

Verschiedene **Methodenorientierte Methoden** werden in dieser Unterrichtsreihe eingesetzt (z. B. *mock press conference* (**M 2**), *mock interview* (**M 5**) oder *placemat activity* (**M 9**)).

Im Vordergrund steht dabei die Förderung der englischen Sprache in unterschiedlichen Situationen und **verschiedenartigen Schreib- und Sprechanlässen** (**M 1, M 3, M 4, M 6, M 7, M 8**). Die Aufgaben berücksichtigen die Vorlieben der Schüler für visuelle Elemente; deshalb tauchen neben Texten u. a. auch **Videos** (**M 1, M 5, M 10**), eine **visuelle Statistik** (**M 4**) und ein **Cartoon** (**M 6**) auf. Darüber hinaus steht die hier angeführte **Partner- und Gruppenarbeit** (**M 2–M 9**) im Zeichen der **Aktivierung der Schüler**.

<b>Reihe 5</b> S 5	<b>Verlauf</b>	<b>Material</b>	<b>LEK</b>	<b>Kontext</b>	<b>Mediothek</b>
-----------------------	----------------	-----------------	------------	----------------	------------------

*Schematische Verlaufsübersicht*

**Living in a Globalised World – Aktuelle Aspekte der Globalisierung erörtern (S II)**

- 1. Stunde:** Aiming at understanding the gist of globalisation (video)
- 2./3. Stunde:** Looking at historic mistakes of globalisation and examples of recent shortcomings
- 4. Stunde:** Global players (statistics) – Mediation
- 5./6. Stunde:** Outsourcing jobs and footprints – discovering the impact of globalisation
- 7. Stunde:** Human trafficking and other aspects of exploitation
- 8. Stunde:** Climate change and “language problem”
- 9. Stunde:** Plastic waste: A cleaner greener Britain
- 10. Stunde:** ‘Fake news’ – Can media and other sources still be trusted?

**II/C8**

*1. Stunde*

**Thema**

*Aiming at understanding the gist of globalisation (video)*

Material	Verlauf
ZM 1  M 1	<p><b>Picture stimulus: Globalisation</b></p> <p><b>What is globalisation?</b> / Relativieren von Vorwissen zum Thema „Globalisation“; Erweiterung der Kenntnisse durch mehrfaches Ansehen eines Videos</p> <p><b>Homework:</b> <i>Look at your homework again. So far you have heard only positive remarks on globalisation. Do you know any negative aspects? What is the most important disadvantage of globalisation in your opinion? Give reasons.</i></p>
<p>Zusätzlich benötigtes Material: Abspielmöglichkeit für die Präsentation des Videos;                  Link: <a href="https://www.youtube.com/watch?v=ZNejKHKSbl0">https://www.youtube.com/watch?v=ZNejKHKSbl0</a> (Suchwörter: „What is Globalisation?“)</p>	

*2./3. Stunde*

**Thema**

*Looking at historic mistakes of globalisation and examples of recent shortcomings*

Material	Verlauf
M 2	<p><b>Text: “Globalisation: time to look at historic mistakes to plot the future”</b> / Inhaltliche Erarbeitung des Textes in mehreren Phasen und Diskutieren der Eckpunkte des Textes</p>
M 3	<p><b>Text: “Trump’s public responsibilities and private interests”</b> / Sicherung des Leseverständnisses und Herausarbeiten der Widersprüche</p> <p><b>Homework:</b> <i>Reveal the writer’s stance by finding examples of emotional or biased wording. Then write two or three sentences summing it up.</i></p>

<b>Reihe 5</b> S 6	<b>Verlauf</b>	<b>Material</b>	<b>LEK</b>	<b>Kontext</b>	<b>Mediothek</b>
-----------------------	----------------	-----------------	------------	----------------	------------------

#### 4. Stunde

##### Thema

*Global players (statistics) – Mediation*

Material	Verlauf
ZM 2  M 4	<p><b>Statistics: „Markenkraken“</b></p> <p><b>Global players – What are these “octopuses” about?</b> Mediations- und Rechercheaufgabe sowie Präsentation auf Grundlage einer Grafik zu den Produktmarken der weltweit umsatzstärksten Unternehmen</p> <p><b>Quiz:</b> Differenzierungsmaterial: Überprüfen des erlernten Wortschatzes</p> <p><b>Homework:</b> <i>Finish your notes for your presentation.</i></p>
<p>Zusätzlich benötigtes Material: OHP oder Beamer für Projektion der „Markenkraken“/ Kopien von ZM 2; Internetzugang für die Schülerrecherche zu den „Global players“</p>	

#### 5./6. Stunde

##### Thema

*Outsourcing jobs and footprints – discovering the impact of globalisation*

Material	Verlauf
M 5	<p><b>Video: Outsourcing jobs – Inside an Indian call centre</b> / Herausarbeiten der dargestellten Aspekte durch globales und selektives Hör-Seh-Verstehen; Kommentieren der „Identity“ von Callcenter-Mitarbeitern; Durchführen eines Rollenspiels: <i>mock interview</i> zwischen Callcenter-Betreiber und Bewerber</p>
M 6	<p><b>Outsourcing manufacturing to China</b> / Vergleichende inhaltliche Erarbeitung und Analyse eines Cartoons und eines fiktiven Leserbriefes</p>
ZM 3 	<p><b>Support sheet: Working with a cartoon</b></p> <p><b>Homework:</b> <i>Finish your mock-interview.</i></p>
<p>Zusätzlich benötigtes Material: Vervielfältigungsmöglichkeit für die Präsentation des Videos; Link: <a href="https://youtu.be/39KXs5UX800">https://youtu.be/39KXs5UX800</a> (Suchwörter: „Exclusive Episode: Inside an Indian Call Centre“)</p>	

#### 7. Stunde

##### Thema

*Human trafficking and other aspects of exploitation*

Material	Verlauf
M 7	<p><b>Text: „Human Traffickers are getting richer“</b> / Bearbeiten eines Kontextes zur Sicherung des Textverständnisses; arbeitsteilige Erarbeitung der zentralen Textinhalte und anschließende Partnerdiskussion sowie stichwortgestütztes Verfassen eines Blogbeitrags über „human trafficking“</p> <p><b>Homework (optional):</b> <i>Do some Internet research on one of the two organisations UNODC and UN.GIFT that are aiming at preventing and fighting human trafficking. Prepare a short presentation on the organisation you have chosen.</i></p>

## 8. Stunde

## Thema

Climate change and "language problems"

Material	Verlauf
M 8	<p><b>Text: "The Trump administration's solution to climate change ban the term"</b> / Bearbeiten einer <i>true/false</i>-Aufgabe zur Sicherung des Textverständnisses; Herausarbeiten der Autorenintention durch Analyse der stilistischen Mittel <i>irony</i> und <i>sarcasm</i>; Kommentieren eines Tweets von Präsident Trump und Durchführen eines Rollenspiels: <i>Trump's ride on the hot seat</i></p> <p><b>Homework:</b> <i>Evaluation of "hot seat" discussion</i></p>

II/C8

## 9. Stunde

## Thema

Plastic waste: A cleaner greener Britain

Material	Verlauf
ZM 4 	<p><b>Picture stimulus: Plastic waste</b></p>
M 9	<p><b>Prime Minister May's Speech on the 25 Year-Environment Plan</b> / Bearbeiten eines Lückentextes zur Sicherung des Leseverständnisses; Auseinandersetzen mit Aspekten des Themas „plastic waste“ in Gruppenarbeit (placement activity)</p> <p><b>Homework:</b> <i>Against the background of May's speech and the results of your discussion in class, you write an email to Michael Gove, environment secretary, in which you contrast his present measure (5p charge on plastic bags) with future needs and demands for a greener Britain.</i></p>

## 10. Stunde

## Thema

Fake news – Misinformation and more

Material	Verlauf
M 10	<p><b>Video: President Trump on "fake news"</b> / Sicherung des Hör-Seh-Verehens durch das Anfertigen von Notizen zu Trumps zentralen Aussagen und Auseinandersetzung mit seinen Charakteristika als Redner</p> <p><b>Text: "Misinformation and more"</b> / Bearbeiten von <i>true-false statements</i> zur Sicherung des Textverständnisses; Vergleich der im Text dargestellten Ansichten zu „fake news“ mit Trumps Aussagen</p>
<p>Zusätzlich benötigtes Material: Abspielmöglichkeit für die Präsentation des Videos; Link: <a href="https://www.youtube.com/watch?v=7BY8Qaj22Jg">https://www.youtube.com/watch?v=7BY8Qaj22Jg</a> (Suchwörter: „Trump: we are fighting 'fake news'“)</p>	

**Materialübersicht****1. Stunde: Aiming at understanding the gist of globalisation (video)**ZM 1 (Bd) Picture stimulus: Globalisation M 1 (Ab/Vi) What is globalisation? **2./3. Stunde: Looking at historic mistakes of globalisation and examples of recent shortcomings**

M 2 (Ab/Tx) Historic mistakes of globalisation and recent shortcomings

M 3 (Ab/Tx) Text: Trump's public responsibilities and private interests

**4. Stunde: Global players (statistics) – Mediation**ZM 2 (Bd/Tx) Statistics: "Markenkraken" 

M 4 (Ab/Bd) Mediation: Global players

**5./6. Stunde: Outsourcing jobs and footprints – discovering the impact of globalisation**M 5 (Ab/Vi) Inside an Indian call centre (video) ZM 3 (Ab) Support sheet: Working in a call centre 

M 6 (Ab/Bd) Outsourcing manufacturing to China

**7. Stunde: Human trafficking and other aspects of exploitation**M 7 (Ab/Tx) Human trafficking **8. Stunde: Climate change and "language problems"**

M 8 (Ab/Tx) Climate change and its fall-out

**9. Stunde: Plastic waste: A cleaner greener Britain**ZM 4 (Bd) Picture stimulus: Plastic waste 

M 9 (Ab/Tx) Britain's Prime Minister May on plastic waste

**10. Stunde: Fake news – Misinformation and more**M 10 (Vi/Tx) Fake news – Can media and other sources still be trusted? 

New challenges for UK in a global world

Diese Materialien finden Sie auf der beiliegenden **CD 27** bzw. in der **Zip-Datei**.Für den Einsatz dieser Materialien wird ein **Abspielgerät für Internetvideos** benötigt.

### M 1 What is globalisation?

Find out what GLOBALISATION generally stands for.

Source:  
<https://www.youtube.com/watch?v=ZNejKHKSbI0>



#### Tasks

1. First study the assignment below before watching the video for the first time at reduced speed. While watching and after having watched it out down as many key words as possible into the grid.
2. After a second viewing, fill in more items and then go to the third task see below.
3. Look at your notes again. So far you have heard of positive remarks about globalisation. Do you know any negative aspects? What could be the most important disadvantage of globalisation in your opinion? Give reasons.

**II/C8**

<b>This video on globalisation is about</b>	<b>acting</b>	<b>in the world concerned</b>
countries	being interconnected	economy & culture
international processes		
people in former times		
Silk Road in the M.A.		
in the past 20 years access around the globe		
TNCs		
international trade		

#### Vocabulary Aids

**interconnective (AmE):** interconnecting, linking – **corporation:** company, enterprise – **bulk carrier:** a huge ship that carries unpacked cargo, usually consisting of one substance such as coal or grain – **access:** admission, approach

**M 3 Text: Trump's public responsibilities and private interests**

Find out if Trump's heart beats for his presidency or for his business.

**Tasks**

- ① Pre-task: Debatable quotation

"When the President does it, that means that it's not illegal."  
Richard M. Nixon (37<sup>th</sup> American President, 1969–1974)



- Decide which of these three most closely expresses your own feeling:
  - Agree with completely
  - Disagree with completely
  - Agree with partially
- Tell a partner, which of the three you have chosen and why.
- Three students, each representing a different point of view, explain their view to the entire class.
- Read the text and then check the statements below. If the statement is incorrect, make corrections in note form. Note down the lines you refer to in order to prove whether the statement is right or wrong. There is an example at the beginning.
- Study the text and find out what are the main contradictions being revealed in the Trump clan. Together with a partner, fill in the grid below.
- Say briefly what you think about Trump's comment: "We hear terrible things about outsourcing ... that it is not always a terrible thing" (ll. 10–12).
- Homework: Reveal the writer's stance by finding examples of emotional or biased wording. Then write two or three sentences summing it up.

In his election campaign, Trump promised a lot to his fellow Americans. As many Americans were unemployed, his statement "I'll bring back your jobs from China" did not fall on deaf ears. His repeated promise "America First" and "Make America Great" inspired many to vote for him.

Being in office, he started a "Made in America" week in July 2017, which was meant to be an opportunity to showcase "products that are made in America". Too bad that this would not be true for the products Trump and some of his family sell in the USA! Even the shoes carrying his name are manufactured elsewhere, e.g. in China. This is a sharp contrast to his statement that the Chinese make "stuff", which is "crap". But many of his exclusive menswear products were made in China. What a shame that the retail giant Macy's dropped Trump's clothing line!

In a blog to Trump University, he had written in 2005: "We hear terrible things about outsourcing jobs – how sending work outside of our companies is contributing to the demise of American businesses. But here I have to take the unpopular stance that it is ... a terrible thing."

On his campaign trail, Trump criticised a great car company (Ford) for opening factories in Mexico and promised not to eat any more cookies from the biggest cookies company (Oreo), which moved part of its production to Mexico. Much later, on another occasion, he commented: "We cannot allow this to keep happening. It will NOT happen under my watch." In front of an American TV news channel (CNN), he justified his position by pointing at the better working conditions in the USA, saying Chinese laborers are "paid less and standards are worse when it comes to the environment and health care and worker safety."

His daughter Ivanka Trump, now an advisor to his government, is a businesswoman in clothes, handbags, shoes, sunglasses and other women's products and makes use of foreign cheap labour in Asia, South America and other countries. During a press conference – on the occasion of the "Made in America" week – journalists asked the director of media affairs, Mrs. Ferré, whether the Trump organisation or Ivanka Trump's company would now manufacture more of their products in the USA. A proper answer was refused and they were put off till later.

He had promised to the American people "a big beautiful tax cut for Christmas", which is looked upon by many as his only great success in his first year of office. His argument was that this tax cut was good for the economy, and insiders say that some employers could – because of the tax cut – hire new employees. But as it turns out, it is the rich Americans, the corporations and the Trump clan that profit most from it, while the lower and middle-income earners will have to pay 53 percent tax after 2027. Another disadvantage seems important as the US debts – because of this tax cut – will increase by \$1,5 trillion. (506 w.)

Text: Waltraud Feger

## Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



### Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über  
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch  
SSL-Verschlüsselung

**Mehr unter: [www.raabe.de](http://www.raabe.de)**